

Neukirchen ist in Schusslaune

In der Fußball-Kreisliga zieht die SG Traktor weiter ihre Kreise. Gegen Hermsdorf/Bernsdorf gewann sie 5:0 (4:0).

VON CORNELIA KUNZE

NEUKIRCHEN – Zehn Minuten vor Ende der ersten Halbzeit hat sich Jörg Schmidt schon entspannt zurücklehnen können. Bis dahin hatte sein Team, die SG Traktor Neukirchen, im Punktspiel gegen den TSV Hermsdorf/Bernsdorf schon vier Tore vorgelegt. Ohne große Mühen und nahezu ohne Gegenwehr der Gäste-Elf. „Dass es so einfach werden würde, haben wir im Vorhinein nicht gedacht, aber so sehe ich, dass mein Spielsystem endlich aufgeht“, freute sich Neukirchens Trainer Schmidt. Seine Taktik: das Spiel von Beginn an schnell machen und dabei präzise spielen. „Ich hatte mitunter den Eindruck, dass Hermsdorf/Bernsdorf mit unserer Geschwindigkeit nicht mehr mithalten konnte“, sagt Jörg Schmidt.

In der ersten Halbzeit hatte die SG Traktor Vollgas gegeben. Zweimal traf Marko Ganchev Markov. Einmal davon im Alleingang. Während seines Laufs aus der eigenen Hälfte hielt ihn kein Gegenspieler auf. „Alle rechneten offenbar damit, dass er zum mitgelaufenen Rico Löbel spielen würde, aber dem war nicht so“, freute sich Schmidt über die gelungene Markov-Aktion. Doch nicht nur auf ihn ist das Spiel der Neukirchener ausgerichtet. „Wir sind, was das Tore erzielen betrifft, breit aufgestellt“, sagt Jörg Schmidt. Dadurch sei die Elf unberechenbarer geworden. Die Mannschaft sei von jeder Position aus torgefährlich, das gehöre inzwischen zu den Stärken. Doch die zeigte die Traktor-Elf in der zweiten Halbzeit nicht mehr ganz so deutlich. Sie verlor den Biss, den sie noch in den ersten 45 Minuten hatte und es unterlief der eine



André Ackermann (beim Schuss) und die SG Traktor Neukirchen setzten auch gegen die TSV Hermsdorf/Bernsdorf im Bild Thomas Vogel (rechts) und Martin Görner – ihren Höhenflug fort.

FOTO: THOMAS MICH

04.04.17

17. Spieltag: Kreisliga, Staffel 2

SG Traktor Neukirchen – TSV Hermsdorf/Bernsdorf 5:0 (4:0).

Torfolge: 1:0 Markov (12.), 2:0 Böttcher (20.), 3:0 Löbel (35.), 4:0 Markov (36.), 5:0 Czuluk (53.). Schiedsrichter: Haase (Ortmansdorf). Zuschauer: 56
VfB Empor Glauchau 2 – Oberlungwitzer SV II 2:4 (1:0). Torfolge: 1:0 Neumann (41.), 1:1 J. Geisler (47.), 1:2 Friedrich (66.), 1:3 Weiß (79.), 1:4 Dippmann (81.), 2:4 S. Geisler (90.+1). Schiedsrichter: Göppert (Wilkau-Haßlau). Zuschauer: 40

TuS Pleiße – FSV Limbach-O.II 1:1 (0:0).

Torfolge: 1:0 Kittel (76.), 1:1 Meyer (89.). Schiedsrichter: Kufner (Kirchberg). Zuschauer: 50
Wüstenbrander SV – Fortschritt Glauchau 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Dominiguez (45.). Schiedsrichter: Kirste (Waldenburg). Zuschauer: 46
SG Callenberg – Meeraner SV II 3:4 (1:1). Torfolge: 0:1 Petzold (15.), 1:1 Reichenbach (37.), 1:2 Petzold (63.), 2:2 Dietrich (78.), 3:2 Weinhold (79.), 3:3 Petzold (82.), 3:4 Elschner (90.).

Schiedsrichter: Busch (Schönberg). Zuschauer: 45

Blau-Weiß Gersdorf – Fortschritt Crimmitschau 2:2 (0:2).

Torfolge: 0:1 Pohl (26.), 0:2 Wittkowsky (42.), 1:2 Schleife (85.), 2:2 Lobe (87.). Schiedsrichter: Weinbrecht (Oberlungwitz). Zuschauer: 30
Mannichswalde – Heinrichs-ort/Rödlitz 2:0 (0:0). Torfolge: 1:0 Schlegel (74.), 2:0 Böhme (88.). Schiedsrichter: Förster (Reinsdorf-Vielau). Zuschauer: 40

oder andere Fehler. Das hatte zur Folge, dass die Gäste zu ein, zwei Chancen kamen. „Doch das waren keine zwingenden“, stellte Schmidt klar. Für Neukirchens Torhüter gab es in den 90 Minuten somit wenig bis gar nichts zu tun. Überbewerten will Jörg Schmidt die Leistung seiner

Mannschaft dennoch nicht. „Wir müssen weiterhin so konzentriert agieren und dem Gegner unser Spiel aufzwingen, vor allem in der zweiten Halbzeit gilt es noch zuzulegen“, so der Trainer.

Der Blick auf die Tabelle dürfte ihn trotzdem froh stimmen: Mit

fünf Punkten Vorsprung vor Fortschritt Crimmitschau führt Neukirchen die Tabelle an. Und das so möglichst bis Saisonende so bleibt. Deswegen will die Traktor-Elf am Sonntag in der Auswärtspartie gegen den Oberlungwitzer SV 2 nachlegen.